

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 23. Oktober 1838



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 23. Oktober 1838 in Öconomicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer

" " " Magistratsrath Haydinger

" " " Freyinger

" " " Maurer

" " " Buberl

Öconomie-Rath Woisetschläger

" " " Grasel

" " " Kaindl

" Sekretär Bleyer

" Bürgerausschuß Zaininger

" " " Roman Jäger v. Waldau

" " " Gausterer

" " " Nekheim

" " " Springer

Referat des Hr. Raths Haydinger praesentibus omnibus inscriptis.

6564. Anna Hübel, Kanzellistenswittwe um Erwirkung des Condukts-Quartals.

Referent erstattet, Vortrag:

Da die Bittstellerin durch die in ihrem Pensionsgesuche sub N. 6563 angeschlossenen Beilagen vollkommen dargethan, daß ihr verstorbener Mann ihr bedeutende Schulden zu zahlen hinterlaßen, sie selbst höchst dürftig, u noch dazu krank u. von siechem Körper ist, daher die Zahlung der dießfälligen Krankheits- u. Leichenkosten pr. 53 fl 7 xr CMz ihr fast unerschwinglich ist, so dürfte unter den ebenfalls im Pensionsgesuche ausgewiesenen Umständen, daß ihr Mann über 30 Jahre hierorts diente, u. sein letzter Jahresgehalt 300 fl CMz betragen, auch sie pensionsfähig ist, dieses Gesuch hohen Orts vorgelegt u. um Bewilligung zur Auszahlung des gesetzlichen Conduktsquartals pr. 75 fl CMz aus den städtischen Renten die Bitte gestellt werden.

Mit diesem Antrage sind sämtlich Votanten einverstanden, daher Conclusum per unanimia:

Ist unter Anschluß des Gesuches Z. 6564 P. u. eines Rathsprotokollsextractes Bericht an das k.k. Kreisamt zu erstatten, und darin ein Erwirkung der hochortigen Bewilligung zur Auszahlung des Conduktsquartals pr. 75 fl CMz aus den städtischen Renten an Anna Hübel zu bitten.

6563. Anna Hübel Kanzellistenswittwe, um Erwirkung der Zahlungsanweisung ihrer normalmäßigen Pension.

Referent erstattet folgenden Vortrag:

Da die Bittstellerin sowie in diesem vollständig belegten Gesuche ausweist, daß ihr am 26. August d.J. verstorbener Mann Josef Hübel, erster Magistratskanzlist allhier, mit einem Jahresgehalte von 300 fl CMz über 30 Jahre in städtischen Diensten standen, kein Vermögen, vielmehr viele Schulden hinterlaßen, sie selbst kränklich und zum Erwerbe untauglich, und beide stets mitsammen lebten, nie geschieden waren, auch der Verstorbene in keinem verrechnenden Dienste gestanden, seine Kanzleidienste aber mit allem Eifer u. Gewissenhaftigkeit versehen, so dürfte unter diesen gesetzlichen Umständen kein Anstand walten, hohen Orts um die Bewilligung zur Auszahlung der normalmäßigen Pension für selbe von dem letzten Gehalte ihres Mannes pr. 300 fl CMz aus den Städtischen Renten einzuschreiten.

Mit diesem Antrage sind sämtliche Votanten einverstanden, daher Conclusum per unanimia:

Ist unter Anschluß des Gesuches Z. 6563. P. u. eines Rathsprotokollsextracts Bericht an das k.k. Kreisamt zu erstatten u. darin um Erwirkung der hochortigen Auszahlungsbewilligung der normalmäßigen Pension an Anna Hübel aus den städtischen Renten zu bitten.

ad 6071. Erinnerung rücksichtlich der geschehenen Besetzung der Kanzley-Acceßisten-Stelle durch Christian Hübel.

Nachdem Christian Hübel am 13. d.M. den Diensteid als Kanzley-Akzessist abgelegt hat, so ist ihm von diesem Tage an sein Gehalt pr. 150 fl CMz vom Kassaamte auszuzahlen, übrigens diese Besetzung dem k.k. Kreisamte anzuzeigen.

Nach Abtreten der übrigen Hr. M. Rätthe u. des Bürger-Ausschußes.

6521. Kreisamtssignatur dto. 5. d.M. N. 10839 mit dem h. Regßsdecrete dto. 20. v.M. N. 28203, wodurch die Bewilligung zur Abschreibung uneinbringlicher Taxrückstände ertheilt wird. Dem Tax- u. Kassaamte mit dem Auftrage in Abschrift, daß ersteres an den Taxrückständen vom 1. Nov. 1836 bis letzter Juli 1837 7 fl 42 xr an denen in dieser Zeit adnotirten Taxen 4 fl 20 xr u. an solchen vom 1. August bis letzten Nov. 1837 4 fl 58 xr an der currenten Taxschuldigkeit pro 1838 12 fl 21 xr u. an jener der adnotirten Taxen pro 1838 10 fl 54 xr letzteres aber die Beträge pr. 7 fl 42 xr u. 12 fl 91 xr CMz ganz rücksichtlich der 4 fl 58 xr u. 10 fl 54 xr CMz hingegen, da hierunter auch die adnotirten, Jedoch nicht bestrittenen Expeditionsvorauslagen begriffen sind, von ersteren nur 2 fl 10 xr von den 2. nur 2 fl 31 xr u. von den letzten nur 5 fl 30 xr CMz in Abschreibung zu bringen, u. das Taxamt die documentirten Nachlaßtabellen der Taxrechnung pro 1838 anzuschließen, u. sich überhaupt in Zukunft nach dieser H. Regßsverordnung zu benehmen hat.

6510. Das Taxamt um Bewilligung zur Aufnahme der von Andrä Berger u. Roman Steinberger schuldigen Kriminal-Urtheilstaxen in die Nachlaßstabelle.
In die Nachlaßstabelle aufzunehmen.

6586. Conducts-Konto des Josef Eker pr. 1 fl 14 xr CMz.
Dem Kassaamte zur Zahlung.

6585. do. der Eva Leb pr. 38 xr CMz.
Wie ad 6586.

Referat des Hr. Raths Maurer im Absein des Hrn. Raths Freyinger.

6199. Anzeige des M. V. Fondsrechnungsführers, daß Eva Mayer, welcher mit Erledigung N. 5914 p. eine Lazarethhauspfründe verliehen worden, ohnehin eine Bruderhauspfründe genieße. Hierüber hat es von der sub N. 5914 geschehenen Verleihung abzukommen, u. ist das Gesuch der Mayr N. 2956 p. nun dahin zu erledigen, daß es nicht bewilligt werden könne.

5944. Anna Randhartinger um eine Bürgerspitalspfründe.
Abgewiesen, da eine solche Pfründe nicht erledigt, nur zur verarmte Bürgersleute bestimmt ist, u. Bittstellerin 5 arbeits- und erwerbsfähige Kinder hat.

4981. Rosalia Boiger um den Unterstand im Bruderhause.

515. Eva Gruber um do.

982. Franz Berger um do. im Bürgerspitale.

Wird der Unterstand im Burgerspital gestattet.

6223. Josef Ernst, Obmann im Herrnhause um eine Pfründe.
Demselben wird zu seiner Bürgerspitalspfründe vom 21. d.M. an noch eine Lazarethhauspfründe wegen seiner erwiesenen besondern Kränklichkeit verliehen.

Referat des Hr. Raths Buberl im Absein der Hrn. M. Rätthe Freyinger u. Maurer.

6534. Protokoll mit Michl Bindlehner um eine Belohnung für die Spritzenzufuhr beim Kettenhuber-Brande.

Das Kassaamt hat an den Bittsteller als den erwiesenen Ersten, der die Feuerspritze zum Orte des Brandes am 2. d.M. brachte, die in der Feuerlösch-Instruction vom 29. Augst 1821 als gesetzte Belohnung pr 2 fl CMz gegen Bestätigung auszubezahlen.

Anmerkung: Bei den folgenden Referatsstücken bestand die Sitzung nur mehr aus dem Hr. Amtsvorstande, dem Hr. M. Rathe Haydinger u. den 3 Hrn. Öconomie-Räthen.

Referat des Öconomie-Raths Woisetschläger.

6536. K.A. Signatur dto. 7. d.M. N. 10891 mit dem h. Regg'sdecrete dto. 14. v.M. N. 28148 betreffend die Instruierung der künftigen Rechnungseingaben in Absicht auf die Vergleichsübersicht der Differenzen zwischen den Präliminaransätzen u. den currenten Empfangs- u. Ausgabengebühren, der Weglaßung unzählbarer Bruchtheile, des Ansatzes des Jurisdictionswerthes u. der Begründung der mit Schluß des Jahres verbliebenen Aktiv- u. Passivrückstände.

Dem Kassaamte u. Rechnungsrevidenten zur Wissenschaft u. genauen Darnachachtung.

6650. Quittung des Sylvester Weber pr 16 fl CMz für gelieferte 60. Maaß Tinte.

Dem Kassaamte zur Deckung u. Rechnungsbeleg.

Referat des Oeconomie-Raths Kaindl.

6672. Konskriptionsamt um Zahlungsanweisung 5 fl 42 xr CMz für an der Thüre seiner Kanzley gelieferte Schloßerarbeit an Samsegger.

Ist der Konto auf Stämpel zur Zahlung vorzulegen.

6680. Loitzenbauer, Rechnungsrevident relationnirt ad N. 6406 wegen Montirung des Landgerichtsdieners.

Aufzubehalten, u. das Gesuch Z. 6406. des Landgerichtsdieners bis auf den Mantel bewilligt, u. hierauf bei der Licitacion am 30. d.M. Bedacht zu nehmen.

6636. Bauamtsverwalter über- reicht das Marktrapular der für den Herbstmarkt 1838 eingehobenen Marktgefälle.

Über geschene Revision hat das Kassaamt dieses Gefäll pr 392 fl 1 1/2 xr CMz vom Bauamtsverwalter gegen Quittung in Empfang zu nehmen u. gehörig in Rechnung zu stellen.

6554. Wochenliste über vom 8. bis 13. d.M. geschene Handlangerarbeiten pr. 21 fl Schein.

6553. do. do. 29 fl 24 xr Schein.

Über geschene Revision der Stadtkassa zur Zahlung.

6557. do. über vom 8. bis 10. d.M. geschene Maurerarbeit in der Kasserne pr. 6 fl 30 xr Schein.

6556. do. über vom 8. bis 13. d.M. an den Burgfriedstraßen verrichtete Handlangerarbeiten pr. 20 fl Schein.

6678. do. über vom 15. bis 20. d.M. verrichtete derlei Arbeiten pr. 26 fl Schein.

6677. do. do. Zimmermannsarbeiten am Schranken im Aichet pr. 2 fl 21 xr Schein.
6676. do. do. Maurerarbeit im Rathhaus-, Neuthor- und Theatergebäude pr. 9 fl 54 xr Schein.
6075. do. do. Zimmermannsarbeiten im Theater pr. 2 fl 30 xr Schein.
6693. Konto des Franz Weismayr pr. 2 fl 22 xr CMz. für Besen u. Sand.
Über geschehene Revision dem Bauamtsverwalter zur Zahlung.

6604. Konto des Josef Razinger für Ziegeln pr. 5 fl CMz.
6603. Bauamtsverwalter um Zahlungsanweisung des Holzschneiderlohns für Sebastian Resch u. Josef Burghofer pr. 2 fl 12 xr CMz.
6655. do. des Lohns pr. 2 fl Schein für Martin Weiß betreffend das Aufsetzen u. Abnehmen Marktbaumes.
6665. Rauchfangkehrer-Konto des Josef Hayder pr. 4 fl 3xr CMz pro 1838 für das Kehren der Rauchfänge der Ennsdorfer u. Aichetner Schule.
6664. do. pr. 3 fl 36 xr CMz für das Kehren der Schornsteine in den Schrankenhäusern im Ennsdorf, Wieserfelde u Aichet, dann dem Taborthurme.
6679. Conto des Leopold Pollack pr. 16 fl 6 xr Schein für Reinigung der Rathausgänge, Fußböden u. Fenster.
Über geschehene Revision dem Bauamtsverwalter zur Zahlung.

6522. Registrant Massatsch überreicht ad N. 6429 die auf die Hammerstielhütte des Leopoldseder Hammerschmieds im Voglsang, Bezug nehmenden ältere Aktenstücke.
Samt Vorakten mit Bericht dem k.k. Kreisamte zu überreichen, und darin anzuführen, daß diese Hammerstielhütte noch nicht abgebrochen ist, die Betreibung dieser Abbrechung aber in der Absicht unterlaßen worden sei, die h. Reggßgenehmigung wegen dieses Grundverkaufes an Johann Putz abzuwarten.

6528. K. A. Signatur dto. 7. d.M. N. 10889 mit dem 1. Reggßdecrete dto. 20 v.M. N. 27944, daß die Accordprotokolle mit Josef v. Koller Mathias Reder u. Michl Heindl betreffend Eisen- u. Holzmaterialien genehmiget werden, künftig aber die Nothwendigkeit der anzuschaffenden Materialien näher zu begründen sei.
Der Bauamtsverwalter hat die Ablieferung der bewilligten Baumaterialien zu veranlassen, und die Konti zur Zahlung vorzulegen, übrigens aber dem h. Reggßdecrete Folge zu leisten.

6629. Licitationsprotokoll betreffend das städtische Pflastermuthgefall für die Militärjahre 1839, 1840 u. 1841.
Mit Bericht an das k.k. Kreisamt zu überreichen, und um Erwirkung der h. Reggßgenehmigung, zugleich aber auch um die Weisung zu bitten, ob die Pachtung nach Inhalt der Licitationsbedingnisse schon am 7. Nov. 1838 beginnen dürfe.

6630. Lizitationsprotokoll betreffend das städtische Platz- u. Standelgeldgefall für die Militärjahre 1839, 1840. u. 1841.
Wie ad 6029.

6631. Lizitationsprotokoll betreffend das städtische Waag- und Niederlagsgefall für die Militärjahre 1839, 1840 u. 1841.
Mit Bericht an das k.k. Kreisamt zur Vorlage an h. Reggß. zu überreichen, und darin anzuführen, daß der Ersteher Eodinger seine ganze Kaution noch nicht geleistet, seit Abschluß der Licitation der frühere Pächter Johann Haralt sich gemeldet, u. 361 fl CMz jährlichen Pachtschilling angetragen habe, der Maßt auf Überlaßung dieses Gefalls an Haralt einrathe, weil eine neue Licitation kein Mehranboth erzielen dürfte, Harald schon 38 Jahre Pächter ist, durch 19 Jahre als Rathsaus knecht diente, 66 Jahre alt, ohne andern Erwerb, u. im Vertrauen des Handelsstandes u. der Schiffmeister

ist, welche bei seinem Abtritte sich der Privatwagen zu bedienen erklärt haben, wodurch das bedeutendste Erträgniß dieses Gefälls wegfallen würde, endlich nicht unbemerkt gelassen werden kann, daß mit dieser Pachtung auch die Wohnung für den Pächter im Rathhause verstanden sei. Da sich nun in selbem Kanzleyen u. so viele bedeutende Kassen befinden, so liegt daran, daß diese Wohnung nur ein allgemein bekannter, erprobt redlicher Mann inne habe, was bei einem ganz fremden wohl nicht mit Sicherheit zu verbürgen ist, daher gebethen werde, daß wenn der nachträgliche Mehranboth des Harald nicht genehmigt werden sollte, demselben die bisherige Wohnung im Hinterhofe des Rathauses gegen einen billigen Zins von 4 bis 5 fl CMz pr. Jahr überlaßen, u. der Pächter auf die Schreibstube beschränkt werden wolle.

Reißer Bgst.

Woisetschläger Oek. Rath

Grasl Oek. Rath

Kaindl Oek. Rath

Bleyer Sekretär